

Hafenanlage und Bahnhof

Der Romanshorne Hafen wurde 1842 nach Plänen von Johann Jakob Sulzberger errichtet und 1853–55 durch Adam Meyer von 11 500 m² auf 74 000 m² zum grössten Hafen am Bodensee erweitert. Mit der bahnmässigen Erschliessung Romanshorn–Winterthur (1855), Romanshorn–Rorschach (1869) und Romanshorn–Konstanz (1871) entwickelte sich die Ortschaft zu einer Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs.

Bahnhof

einer der ältesten Bahnhöfe der Schweiz.

Erb. 1855 nach Plänen von Johann Jakob Breitingen für die Nordostbahngesellschaft. Arkadengeöffneter Monumentalbau mit einst zinnengekrönten Flankentürmen; rest. 1988–89.

FRIEDRICHSHAFNERSTRASSE

Lagerhäuser der SBB. Fünfteiliger unverputzter Paralleldachbau, erstellt 1887–88.

HAFENSTRASSE

ehem. SBB-Zollgebäude, erb. um 1855, heute Museum.

